


Wayback Machine


web.archive.org/web/20200921184912/https://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/fileadmin/nachhaltigkeit/data/Indikatorenblätter_Zukunftsleitlinien/Indikatorblatt_Ö2.2_Papiereinkauf_und_Recyclingpapier.pdf

Nachhaltigkeitsindikatoren der Stadt Augsburg


3 / 3 | 250%



1



2



3

Entwicklung:

Der Anteil an Recyclingpapier am Papiereinkauf der Stadtverwaltung einschließlich Eigenbetrieben und Schulen weist größere Schwankungen auf, steigt aber insgesamt nicht. Das Ziel von „mindestens 75 % Recyclingpapier“ wurde bisher nie erreicht.

Die beschaffte Büro- und Kopierpapiermenge schwankt, bleibt aber über die Jahre sowohl im Schul- wie im Verwaltungsbereich in etwa gleich. Die Schwankungen im Verwaltungsbereich könnten u.a. auf Einkäufe kurz vor Jahresschluss und Verbrauch erst im Folgejahr zurückzuführen sein – eine Aussage über die Entwicklung lässt nur an Hand des überjährigen Mittelwerts treffen.

Hinweis:

2017 wies die Augsburger Stadtverwaltung mit 47,7% die geringste Recyclingpapierquote unter den bayerischen Großstadtverwaltungen auf: in Erlangen waren es 100%, in Fürth 80%, in München 96,6%, in Regensburg 80,9%, in Würzburg 93,7%. Nur in Ingolstadt war die Quote mit 50,1% ähnlich niedrig. Nürnberg hatte sich nicht beteiligt. Der bundesweite Durchschnitt bei Großstadtverwaltungen lag bei 88% (Zahlen für 2017, Quelle Papieratlas 2018 www.papieratlas.de).


Datenquelle:

Hauptamt - Zentrales Einkaufsmanagement / Druck- und Kopiercenter



6,7 Milliarden Euro wegen Ahrtal-Flutkatastrophe gezahlt

10. Juli 2023, 14:05 Uhr / Quelle: dpa Nordrhein-Westfalen / 

 ZEIT ONLINE hat diese Meldung redaktionell nicht bearbeitet. Sie wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen.

Zwei Jahre nach der Flutkatastrophe im Ahrtal geht die Versicherungswirtschaft davon aus, allen betroffenen Hausbesitzern



© Land NRW/R. Sondermann

13.09.22

50 Millionen Euro für den Klimaschutz: Nordrhein-Westfalen gibt den Kommunen mehr Geld und fördert die Energie-Forschung

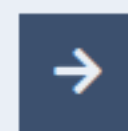
Ministerin Neubaur: Gerade jetzt brauchen wir mehr Klimaschutz-Investitionen, um unser Land zukunftsfest zu machen.

Das Land Nordrhein-Westfalen startet eine Unterstützungsoffensive für den Klimaschutz und stellt zusätzlich 50 Millionen Euro bereit. Im ersten Schritt verlängert die Landesregierung die Billigkeitsrichtlinie für Kommunen.

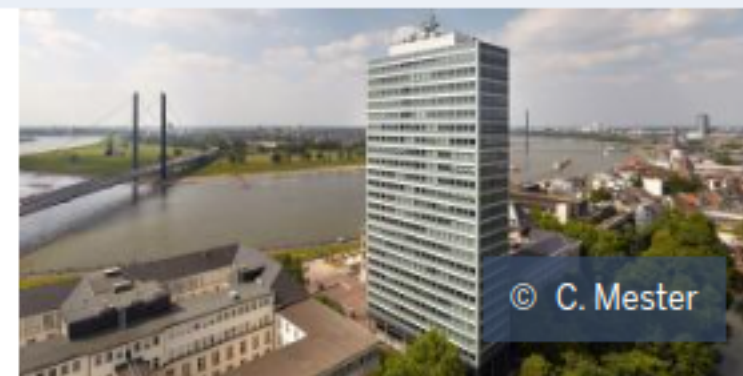
tweet

teilen

Datenschutzeinstellungen



KONTAKT
PRESSESTELLE



Pressestelle des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie

Tel.: 0211 61772-143

E-Mail: presse@mwike.nrw.de



Flutkatastrophe in Pakistan

20.10.2022 / 4 Minuten zu lesen



Bei der jüngsten Flutkatastrophe haben Millionen Pakistanerinnen und Pakistaner ihr Zuhause und mindestens 1.700 Menschen ihr Leben verloren. Der Klimawandel gilt als Hauptursache für das wochenlang anhaltende Hochwasser.



[ENGLISH](#)[FRANÇAIS](#)[KONTAKT](#)[DATENSCHUTZHINWEIS](#)[Menü](#) | Energie und Klimaschutz[Suche](#)

Verbindliche Klimaschutzziele

Das Programm beinhaltet zudem, dass die Bundesregierung die im Klimaschutzplan 2050 definierten Emissionsziele pro Sektor in einem Klimaschutzgesetz festschreibt. Der Kabinettausschuss Klimaschutz, das sogenannte Klimakabinett, wird als ständiges Gremium jährlich die Wirksamkeit, Effizienz und Zielgenauigkeit der eingeleiteten Maßnahmen überprüfen.

Transparenz und Erfolgskontrolle

Erfüllt ein Sektor seine gesetzlich vorgesehenen Ziele nicht, wird der/die zuständige Bundesminister/in dem Klimakabinett innerhalb von drei Monaten ein Sofortprogramm zur Nachsteuerung vorlegen. Auf dieser Grundlage entscheidet das Klimakabinett, wie das



KLIMAZIELE

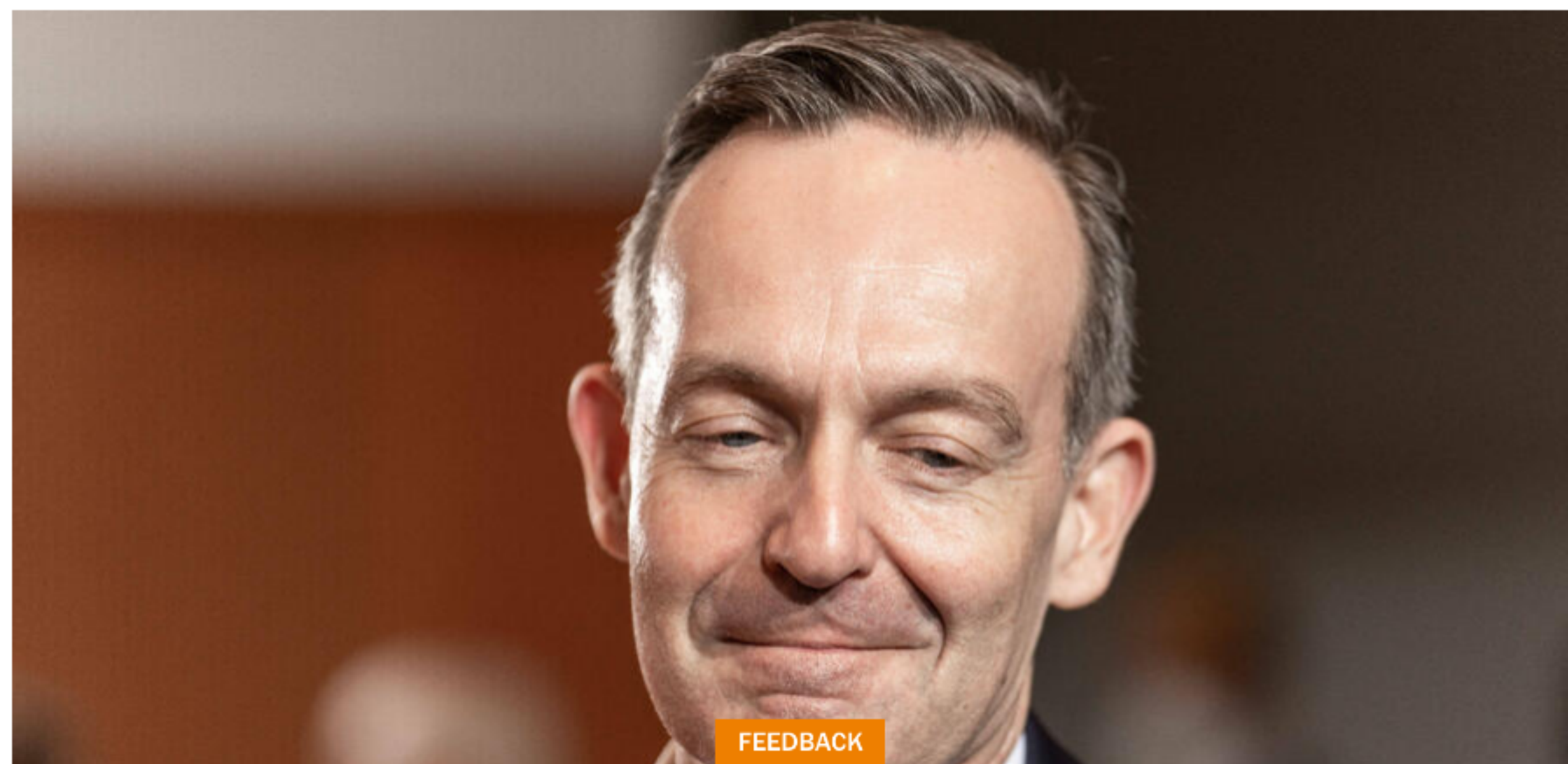
Gutachten: Minister Wissing verstößt gegen das Klimaschutzgesetz

Grüne und FDP streiten seit Monaten über ihre Klimaschutzpolitik. Ein Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags wirft dem Verkehrsminister nun Rechtsverstöße vor.



Daniel Delhaes

02.01.2023 - 16:29 Uhr • [15 x geteilt](#)



FEEDBACK





Ratsinformationssystem der Stadt Augsburg

- Ratsinfo
- Home
- Organisation
- Stadtrat
- Fraktionen
- Fraktionslose
- Ausschüsse
- Beiräte
- Sonstige Gremien
- Beteiligungen
- Referenten
- Sitzungen
- Kalender
- Übersicht
- Vorlagen
- Übersicht
- Recherche
- Textrecherche

Vorlage BSV/20/05306 - Beschlüsse



Betreff:	Klimaschutz - Sofortprogramm und weitere Aktivitäten			 Vorlage
Status:	öffentlich	Vorlage-Art:	VO Beschlussvorlage (Standard)	 Vorlage
Referent/Initiator:	Eva Weber, Oberbürgermeisterin Reiner Erben, Berufsm. Stadtrat			
Federführend:	Referat OB	Beteiligt:	Referat 2	
Beratungsfolge:				
	Stadtrat Augsburg		Entscheidung	
17.12.2020	TO	Stadtrat Augsburg	ungeändert beschlossen	NA

17.12.2020

Stadtrat Augsburg

ungeändert beschlossen

Beschluss

werden beauftragt, sich dem Dialogformat (Punkt 9) anzuschließen.

8. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Organisationsuntersuchung für die Klimaschutzarbeit der Stadt Augsburg durchzuführen. Dabei ist der Fokus nicht nur auf das Umweltamt, sondern auch auf andere Dienststellen wie z.B. das Hochbauamt, die Wirtschaftsförderung, das Tiefbauamt oder das Liegenschaftsamt zu legen.
9. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den Akteurinnen und Akteuren der Augsburger Klima-Bewegung ein monatliches Dialogformat zu entwickeln. Dieses soll einen regelmäßigen und direkten Informationsaustausch über die Entwicklungen im Rahmen des Augsburger Klimaschutzprogramms ermöglichen.
10. Die Verwaltung wird beauftragt, ein **Beteiligungsformat zu entwickeln, das auf Grundlage eines repräsentativen Querschnitts der Augsburger Bevölkerung** sich vertieft mit dem Thema Klimaschutz in Augsburg auseinandersetzt und das eine Empfehlung an den Stadtrat zum weiteren Vorgehen ausspricht.

2. Im 1. Quartal 2021 eine Beschlussvorlage für die städtischen Gremien zur Einführung einer Testphase für die Klimawirksamkeitsprüfung des Deutschen Städtetags vorzubereiten.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis spätestens 31.10.2021 einen konkreten Plan zur Erreichung der durch die „Studie zur Umsetzung des Augsburger Klimaschutzprogramms“ herausgearbeiteten Reduktionsziele und der auf dieser Grundlage zu ermittelnden Ziele und der zu ergreifenden Maßnahmen für die einzelnen Sektoren Strom, Wärme und Verkehr (Klimaschutzpfad) zu erstellen. In diesem Plan sind die erforderlichen Pfade zur schnellstmöglichen Herbeiführung von Klimaneutralität der Stadtgesellschaft sowie des städtischen Gebäudebestandes zu berücksichtigen. Wichtiger Aspekt dafür ist die Vernetzung mit der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft insgesamt. Der Plan muss geeignete Kriterien (insbesondere sektorielle Jahreszwischenziele) und Steuerungsinstrumente zur Evaluation des Grades der Zielerreichung enthalten. Der Plan soll auch eine öffentliche jährliche Bilanzierung der Augsburger Treibhausgasemissionen vorsehen. Bei allen Maßnahmen soll auf die soziale Gerechtigkeit sowie auf die langfristige Stärke der Augsburger Wirtschaft geachtet werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, im 1. Quartal 2021 für den zweiten Teil der Klimawandelanpassungsstudie ein Beteiligungskonzept für Bürgerinnen und Bürger und für Expertinnen und Experten zu erarbeiten und durchzuführen.

Bereich	aktuell (aus Klimaschutzplaner)	Budget 9,7 Mt	Budget 20,0 Mt
Strom	ca. 37 %	3,59 Mt	7,4 Mt
Wärme	ca. 45 %	4,36 Mt	9,0 Mt
Verkehr	ca. 18 %	1,75 Mt	3,6 Mt
Summe	100 %	9,70 Mt	20,0 Mt

Zur Einhaltung des CO₂-Budgets von 9,7 Mt gilt es die Lücke zwischen den bisherigen Trendentwicklungen der CO₂-Emissionen (schwarze obere Linie) und der notwendigen CO₂-Reduktion in den einzelnen energiewirtschaftlichen Sektoren Strom, Wärme und Verkehr zu schließen (Abb. 9). Für die einzelnen Sektoren werden jeweils anteilige Budgets vorgesehen, die dem aktuellen Verhältnis der CO₂-Emissionen entsprechen. Prinzipiell bedeutet die Orientierung an einem endlichen Budget, dass die THG-Emissionen zu einem bestimmten Zeitpunkt dauerhaft auf null sinken müssen.

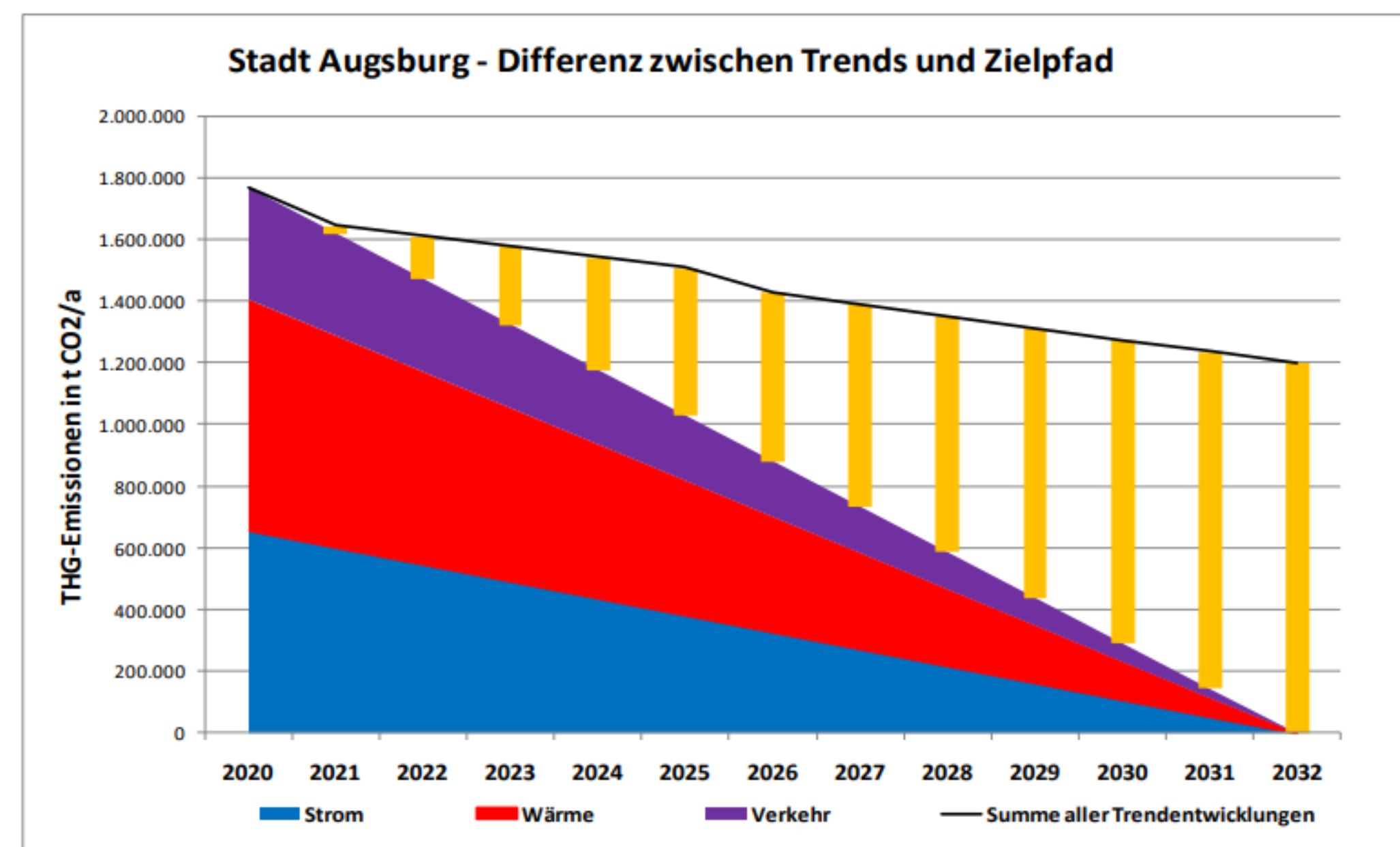


Abbildung 9 Differenz zwischen Trendentwicklung und Zielpfad
(eigene Darstellung)